

Lorenz Laich  
Kantonsrat FDP  
Im Unterberg 3, 8239 Dörflingen

3. Dezember 2019

Regierungsrat des  
Kantons Schaffhausen  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

**Kleine Anfrage 2019/38**  
**Regierungsrätliche Strategie zu Themen wie Digitalisierung und technologische Innovationen**

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident  
Sehr geehrte Dame und Herren Regierungsräte

Bereits seit der industriellen Revolution, bspw. mit der Erfindung der Dampfmaschine wurden technologische Errungenschaften von Kreisen der Menschheit mit Skepsis, ja gar purer Ablehnung quittiert. Auch im jungen 21. Jahrhundert, wo der technologische Wandel mit Herausforderungen, wie Industrie 4.0 oder digitale Innovationen geradezu einen Quantensprung vollzieht, sind Skepsis und Zurückhaltung in der Gesellschaft präsent. In der Konsequenz werden von Verbänden oder privaten Kreisen Moratorien oder gar Verbote gefordert. Letzteres soll hier nicht wertend dargelegt sein, sondern uns vielmehr die dadurch entstandenen Herausforderungen ins Bewusstsein rufen.

Gleichwohl muss erkannt werden, dass ein Wandel per se – unerheblich mit welchen Mitteln – nie aufgehalten werden konnte und auch in der heutigen Zeit nicht verhindert werden kann. Die globale Vernetzung lässt dies gar nicht zu. Vielmehr ist es die Aufgabe der Forschung und Wirtschaft; aber nicht zuletzt auch der Politik, eine Gesellschaft mit klaren Strategien und offener Kommunikation auf Veränderungen vorzubereiten bzw. einzustellen. Denn der technologische Fortschritt mit seinen zahlreichen Innovationen stellt einen wichtigen Treiber dar, um die ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit bzw. der Zukunft bewältigen zu können.

In diesem Zusammenhang gelange ich mit nachstehenden Fragen an die Regierung und danke bereits jetzt für die Beantwortung derselben.

1. Welche Strategie verfolgt die Schaffhauser Regierung, um – im Kontext des beschleunigten Wandels – Innovationen einerseits zuzulassen bzw. zu fördern?
2. Wo sieht sie in dieser Hinsicht noch Potenziale, die in näherer Zukunft noch entwickelt werden können?
3. Wie beurteilt die Regierung die von bürgerlicher Seite geäusserten Thesen, dass eben genau Innovationen/Digitalisierung einen essentiellen Beitrag zur Bewältigung von ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen erbringen werden?
4. Welches Konzept sieht die Regierung vor, um bei denjenigen Teilen der Bevölkerung entgegenzuwirken, welche dem technologischen und digitalen Fortschritt skeptisch bis gar ablehnend gegenüberstehen, um deren Bedenken zu verringern?
5. Wie beurteilt die Regierung die in diesem Zusammenhang von der Gesellschaft geforderten Verbote oder Einschränkungen?
6. Ist die Regierung bereit, im hier genannten Kontext entsprechend Ressourcen einzuplanen bzw. zur Verfügung zu stellen?
7. Welche Bedeutung misst die Regierung dabei der hiesigen Wirtschaftsförderung bei, welche in den vergangenen Jahren nicht unwesentlich zur Prosperität unseres Kantons beigetragen hat?

Freundliche Grüsse



Lorenz Laich  
Kantonsrat FDP